

1887 - 2007
120 Jahre TuSL!



TuSLichterfelde

Berlin

Geschäftsstelle: Roonstraße 32a
12203 Berlin
Tel. 8 34 86 87
Fax 8 34 85 57

tus.lichterfelde@berlin.de
www.tusliberlin.de

„DAS SCHWARZE L“

Februar 07



„FAMILIE FIND ICH GUT!“

Herzlich willkommen auf der
**1. Familien-Sportmesse am
18. Februar 2007**



Turnen +++ Gymnastik +++ Trampolin +++ Leichtathletik +++ Schwimmen +++ Basketball +++ Volleyball ++
++ Badminton +++ Hockey +++ Baseball +++ Karate +++ Tischtennis +++ Wandern +++ Gesundheitssport +



Die Allianz Unfall Aktiv, die auch pflegt, wäscht, putzt und einkauft.

Das Einzige, was nach einem Unfall liegen bleiben darf, sind Sie. Deshalb sorgen mehr als 10.000 unserer Helfer bundesweit dafür, dass bei Ihnen daheim alles seinen gewohnten Gang nimmt. Und das bis zu sechs Monate lang. Beugen Sie jetzt aktiv für einen Unfall vor: Kommen Sie zu uns.

Hoffentlich Allianz.

Alexander Schwarz

Allianz Hauptvertretung
Potsdamer Straße 1A
12205 Berlin
Telefon 030.834 09 200
schwarz.alexander@allianz.de

Allianz

- * Heizung
- * Sanitär
- * Gasanlagen
- * Traumbäder

Notdienst

Wir helfen auch bei tropfenden Wasserhähnen.

Buderus
HEIZTECHNIK



Heizung-
Sanitär- und Gasanlagen

☎ 833 12 42

Moltkestr. 50 12203 Berlin

John
Fahrschule

Gardeschützenweg 68, Eingang Moltkestr.
direkt am Botanischer Garten

☎ 030/83 20 39 40, www.johnfahrschule.de

Büro: Mo, Do 16-19 & Di, Mi, Fr 15-18 Uhr

- *Moderne Unterrichts-
räume und -medien
(Multi Screen)*
- *Führerscheinklasse A-B
und Fresh-up Kurse*
- *Fahrstunden ab 6 Uhr*
- *Moderne Fahrzeuge*

Terminkalender

- 3. Basketball, 2. BL, Herren - Phoenix Hagen, 14.00, Cole Sports Center, Hüttenweg 43
- 5. - 10. Winterferien in Berlin und Brandenburg
- 12. Redaktionsschluss für März-Heft
- 17./18. Leichtathletik, Berliner Hallen-Siebenkampf, Infos im letzten Heft
- 18. Basketball, 2. BL, Herren - Hertener Löwen, 15.00, Cole Sports Center, Hüttenweg 43
- 18. Familiensportmesse, 10.00 - 16.00 Uhr, Willy-Graf-Oberschule
- 26. Leichtathletik, Abteilungsversammlung, 19 Uhr, Hockey-Haus, Edenkobener Weg (Einladung im Heft)

Bitte vormerken

- 14.3. Hockey, Abteilungsversammlung, 19 Uhr, Hockey-Haus, Edenkobener Weg (Einladung in diesem Heft)
- 29.3. Vereinstag 2007, Einladung und Tagesordnung folgen.

LIEBE TUSLI-MITGLIEDER UND TUSLI-FREUNDE,

wie im Vorfeld berichtet, findet am Sonntag, 18.02.07 in der Sporthalle der Willi-Graf-Oberschule die Familiensportmesse statt. Das bunte Programm läuft zwischen 10.00 und 16.00 Uhr.

Unter dem Motto „Sport in meinem Kiez“ stellen sich Sportvereine im jeweiligen Bezirk an verschiedenen Standorten vor. Der TuSLi ist ein Standortverein, andere Vereine des Bezirks haben sich angemeldet, um sich ebenfalls zu präsentieren. Unser Verein wird mit der Gymnastik-, der Turn-, Karate-, Schach-, Hockey- und der Baseballabteilung vertreten sein. Es wird Vorführungen, Trainingsstundenbeispiele und Show-Wettkämpfe geben.

Außerdem werden sich die Deutsche Olympische Gesellschaft und die AOK mit einem Stand präsentieren.

Zu diesem „Tag der offenen Tür“ der Vereine werden auch noch fleißige Hände zum Helfen gesucht, bitte in der Geschäftsstelle melden!

Bitte nutzen Sie mit Ihren Familien und Freunden die Gelegenheit- evtl. zu einem Sonntagsspaziergang- und „schauen mal rein!“

1. BERLINER Familien-Sportmesse

18. Februar 2007
10 bis 16 Uhr

Sporthalle Willi-Graf-Oberschule
Ostpreußendamm 167, 12207 Berlin

U2...

In unserem Fall geht es nicht um „Jutu“, die Rockband aus Irland, die immerhin auch schon 30 Jahre alt ist, nebenbei gesagt... „U2“ ist auch die Abkürzung für die zweite Umschlagseite, also die Seite gleich nach der Titelseite. Diese wäre dann sozusagen U1, die letzte Seite ist U4, die vorletzte U3.

Also, wir bitten um Beachtung der U2, denn dort präsentieren sich zwei neue Anzeigenkunden: **Allianz-Versicherung** und **Fahrschule John**. Während Allianz bekanntlich ein Global Player ist, befindet sich die Fahrschule John gleich um die Ecke. Und wer

sich dort als TuSLi-Mitglied outet, bekommt spezielle Sonderkonditionen für den Fahrunterricht.

Natürlich empfehlen wir auch alle anderen Anzeigenkunden sowie Sponsoren der verschiedenen Abteilungen, Mannschaften und Gruppen ganz herzlich der besonderen Beachtung unserer Mitglieder. Es schadet nicht und kann nützlich sein, einfach mal zu sagen: „Ich bin von TuSLi!“ *J.K.*

LOLLE, BETTY UND ...

Die folgende Pressemitteilung ist nicht ganz vollständig. Denn Uwe Heinelt ist ja auch der



Wann?	17. Mai 2007 (Himmelfahrt)	Kosten?	35 Euro
Wer?	Alle Kinder und Jugendlichen ab 5 Jahren, auch Nichtmitglieder	Leistung?	Fahrt im modernem Reisebus zum Heidepark Soltau, Betreuung, Eintritt, 1/4 Pizza und 1 Soft-Drink im Park
Abfahrt?	7:00 Uhr vor dem Steglitzer Kreisel, Schlossstraße 80	Anmeldung:	Ab sofort per E-Mail an tus.lichterfelde@berlin.de oder während der Öffnungszeiten in der Geschäftsstelle unter Tel. 8 34 86 87
Ankunft?	21:00 Uhr am selben Ort		

„Vater“ der beiden TuSLi-Kinder, die immer wieder mal Sportarten auf eigenwillige Art und Weise im „Schwarzen L“ präsentieren. Na denn, zeichnet mal schön.



Das MACHmit! Museum veranstaltet in den Monaten März bis Mai 2007 für Jugendliche ab 13 Jahren das Projekt „COMmit! – Comic-Zeit im MACHmit! Museum.“

Das Projekt gliedert sich in drei Teile: einen mehrtägigen Comic-Workshop mit Uwe Heinelt, dem bekannten Zeichner der Figuren Lolle und Betty, im März; einer Ausstellung der während des Workshops erstellten Arbeiten mit anschließenden Werkstattgesprächen zum Thema „Beruf: Comiczeichner“ im April sowie fünf Treffen im Comic-Café, wo Comic-Interessierte miteinander ins Gespräch kommen können.

Der Monat März steht ganz im Zeichen des Comic-Workshops mit Kursleiter Uwe Heinelt. An vier Terminen lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Charakter ihrer Figur zu entwickeln, die Figur in verschiedenen Perspektiven darzustellen, ein Comic-Bild zu komponieren und eine gesamte Comicseite zu gestalten. Die einwöchige Pause zwischen den beiden ersten und beiden zweiten Terminen gibt den Teilnehmern Gelegenheit zur Reflexion und Verfeinerung der eigenen Arbeit.

Workshop-Termine:
Dienstag und Mittwoch, 6. und 7. März 2007, Dienstag und Mittwoch, 13. und 14. März 2007; jeweils 18 Uhr bis 21 Uhr
Teilnehmerzahl:
maximal 14 Personen, ab 13 Jahre
Unkostenbeitrag:
20 Euro für alle vier Termine
Bewerbungen mit der Zeichnung einer eigenen Comicfigur (DIN A4, Stil frei) an: Britta Schumacher, schumacher@machmitmuseum.de
Einsendeschluss ist Freitag, der 23.02.2007.

Weitere Informationen zum Projekt demnächst unter:

www.heinelt-comic.de und www.machmitmuseum.de

DIETER WOLF: 65 JAHRE IM TUSLI!

Das ist mal ein Jubiläum: Dieter Wolf ist seit 65 Jahren in unserem Turn- und Sportverein. Wir gratulieren ihm - und uns dazu. Weil er gerade erst im Sommer seinen 75. Geburtstag feierte, war Dieter also 10 Jahre alt als er - mitten im 2. Weltkrieg - unserem Verein beitrug. Jetzt ist er unter anderem Ehrenmitglied des TuS Lichterfelde und Vorsitzender der ARGE.

Danke, Dieter.

POWER-RENTNERIN TRAINIERT TANZGRUPPEN

Da liest man die Berliner Morgenpost und stolpert über obige Schlagzeile. Und man denkt sich: Power-Rentnerin, damit kann ja nur Irmchen gemeint sein. Und tatsächlich: auf der Seite „Berliner helfen“ wird unsere Irmgard Demmig vorgestellt. Mit allem pipapo, also Ehrenmitglied von TuS Lichterfelde, „Happys“, Mutter-Kind-Gruppen, 80 Jahre alt, sorry, jung usw.

Es stand in der Mopo vom 20. Januar, Magazin, Seite 3...

joko

TUS-JUBI 120...

Einige Abteilungen haben schon geliefert. Gemeint sind ihre Selbstdarstellungen für die Jubiläumsbroschüre des TuS Lichterfelde. Unser Verein wird nämlich am 28. April 2007 genau 120 Jahre alt. Und aus diesem Anlass sind alle Abteilungsleitungen aufgefordert worden, ihre Abteilungen zu präsentieren, die kleineren auf einer Seite, die größeren auf zwei Seiten. Um vergleichen zu können bitte diese Voraussetzungen beachten: Format DIN A5, Schrift Times New Roman (TNR), Schriftgrad 10. Mein Vorschlag: weder Zahlenfriedhof noch Tabellenwüste, ruhig originell und nicht mit Adam und Eva beginnen.

Nun aber hurtig, vielen Dank.

Die Werbepartner von Verein, Abteilungen,

Mannschaften, Gruppen werden gebeten, sich in der Broschüre „TuS-Jubi 120“ als Vereinsförderer vorzustellen. Sie werden noch gesondert eingeladen werden.

J.K.

INFO FÜR ALLE!

Ich wünsche allen Mitgliedern ein gesundes Neues Jahr und biete den Mitgliedern ab 50+ hiermit gleich ein Bewegungsprogramm an, damit Ihr auch in 2007 schön fit bleibt.

Offenes Tanzen - leichte Mitmachtänze für Anfänger jeden Donnerstag von 14.45 bis 15.45 Uhr in der Gymnastikhalle des VfK am Ostpreußendamm (neben Möbelhof). Die Teilnahme daran ist ohne eine feste Verpflichtung. Wer Zeit und Freude an der Bewegung hat, ist herzlich eingeladen. Die Mitmachtänze sind einfach zu erlernen und

auch ungeübte Tänzer haben schnell ein Erfolgserlebnis. Im Vordergrund stehen immer der Spaß und die Freude. Unsere L-Mitglieder zahlen für die Hallenbenutzung 1 Euro. Mitgliedsausweis ist vorzuzeigen.

Anschließend besteht von 16.00 bis 17.00 Uhr die Möglichkeit, an der Schongymnastik teilzunehmen. Interessierte Teilnehmer zahlen für beide Gruppen als Powerangebot 1.50 Euro. Sportliche Kleidung und Schuhe sind erwünscht. 1 Flasche Wasser kann mitgebracht werden.

In der Kantine von Ramona besteht im Anschluss die Möglichkeit, etwas zu verzeihen (kein Zwang).

Bei Rückfragen bin ich unter 712 73 78 erreichen.

Eure Irmchen

Turnen

26 JAHRE WEIHNACHTS-WETTKAMPF

Wieder trafen sich die jüngsten Gymnastinnen der RSG und Turnerinnen zu einem gemeinsamen Wettkampf.

Es kamen sogar einige Mädchen der Turn AG. Nach einer kurzen gemeinsamen Gymnastik zeigte die RSG ihre eleganten Übungen auf der Bodenfläche, die anderen turnten am Reck, Boden, Balken und sprangen über Kasten oder Bock.

Wie in jedem Jahr durfte geholfen und vorgesagt werden. Fünf Leistungsturnerinnen hatten ihren ersten Kampfrichtereinsatz: Louisa, Leonie, Franziska, Sara und Stefanie.

Nach dem Wettkampf zeigten Mädchen der Montagsgruppe an den Ringen eine Übung, die sie sich selbst erarbeitet haben.

Die Leistungsturnerinnen hatten eine Vorführung mit Sprüngen auf dem Minitrampolin vorbereitet, die sie aber nur vorführen konnten, weil Familie Lossin das Trampolin von der Walter-Linse-Straße holte und auch wieder zurückbrachte. Besonderen Dank an Familie Lossin.

Ihr seht, es müssen viele, viele dazu beitragen, damit ein solcher Wettkampf durchge-

führt werden kann. Die vielen Zuschauer sehen die Vorarbeiten natürlich nicht, freuen sich aber über die gelungene Veranstaltung.

Allen danke ich herzlich für Hilfe und Unterstützung, nicht nur bei diesem Wettkampf, sondern dafür, dass sie immer da sind, wenn sie gebraucht werden.

Die Ergebnisse der 54 Turnerinnen:

- | | |
|-------|------------------------|
| Jg 94 | 1. Carolin Knoch |
| | 2. Vanessa Gruhn |
| | 3. Miriam Müller |
| | 4. Julia Sand |
| | 5. Gaby Isekeit |
| Jg 95 | 1. Denise Bittner |
| | 2. Lina Tolkmitt |
| | 3. Charlotte Czymanski |
| | 4. Sophie Rönnebeck |
| | 5. Marie Rigatelli |
| | 6. Carlotta Gülzow |
| Jg 96 | 1. Isabel Lütkenherm |
| | 2. Selma Yildirim |
| | 3. Janina Schubert |
| | 4. Elisabeth Dux |
| | 5. Jessica Hölzel |
| Jg 97 | 1. Lena Paetsch |
| | 2. Antonia Schwarz |

Jg 98

3. Anna Cirkel
4. Gina Bastek
5. Theresa Dünnebeil
6. Elise Jedokimow
7. Patrizia Matussek
8. Zoë Grunwaldt
1. Pauline Beilharz
2. Lina Liebehenschel
3. Alva Redel
4. Helene Schmerl
5. Johanna Lehmann
6. Helen Besel
7. Jonna Kühn
8. Julia Buhmann
9. Julia Steinmeyer
10. Elena Gesch
11. Marie Tolkmitt
12. Yasmin Czarnowski
13. Luka Lausen

Jg 99

1. Antonia Lange
2. Tuja Pagels
3. Larissa Kind
4. Isabel Kröger
5. Valerie Kouchen
6. Yoyce Inegbedion
7. Lea Baschab
8. Paulina Rademacher
9. Naomi Inegbedion
10. Sara Adomeit
11. Eleah Rusch
1. Anna Willloh
2. Kyra Reinert
3. Emma Diederich
4. Linda Wendt
5. Lilli Kubick

Jg 2000

Jg 2001

1. Lilian Böhnke

I.E.

Gymnastik

www.gym.tusli.de

HALLO, HALLO, TANZFREUDIGE FRAUEN!

Die Gruppe von *Margot Chatterjee* „Moderne Tanzgestaltung“ für **Frauen 40+** jeweils Donnerstag von 19.00 - 20.00 Uhr hat noch Plätze frei. Kommt doch einfach mal zum Schnuppern in die Clemens-v.-Brentano-Grundschule in der Kommandantenstraße in Berlin-Lichterfelde.

Und wer dienstags Zeit und Lust hat bei

Heidi Schenkluhn mitzumachen, ist ebenfalls herzlich willkommen. Zeit: 15.45 bis 16.45 Uhr in der Giesensdorfer Grundschule, Ostpreußendamm (vis-a-vis der Alten Dorfkirche) Auch diese Gruppe wird für Frauen 40+ angeboten. Schnuppern, mitmachen, dabeibleiben! Dort machen wir eine „sanfte“ Gymnastik. Wir zählen auf Euch!

i.A. Mariagnes

Trampolin

www.tra.tusli.de

LANDESLIGA-FINALE AM 25.11.2006

Im zweiten Teil des diesjährigen Landesliga-Wettkampfes sprangen Lena Zinnen, Miriam von Lampe, Rebecca Schulenberg, Simon Petry, Meret Vollmann und Josy Nätebus für TuSLi. Alle turnten ihre jeweils drei Übungen fehlerfrei durch. Unsere Mannschaft hat in diesem zweiten Landesliga-Teil deutlich mehr Punkte gesammelt als im ersten, belegte nach der Pflicht sogar den zweiten Platz

und lag am Ende mit 282,5 Punkten auf einem tollen dritten Platz.

Nach dieser Aufholjagd fehlten uns bei 548,0 Punkten ganze 0,4 Punkte zum vierten und 1,4 Punkte zum dritten Platz in der Gesamtwertung beider Landesliga-Wettkämpfe in Berlin.

Lena (24,5) und Meret (24,1) verbesserten ihre persönliche Übungs-Bestwertung. In der Einzel-Wertung spiegelte sich unser Stand in Berlin wieder: Plätze 8, 10, 11, 13, 15 und 18 von

31 Springern, also auf breiter Front im Mittelfeld mit Anschluss an die Spitze.

2. DESSAUER SCHÜLER-POKAL AM 2.12.2006

17 TuSLi-Springer und etliche Begleiter bzw. „Chauffeure“ machten sich schon vor dem Morgengrauen auf den Weg nach Dessau, weil dort um 8:30 Uhr das Einspringen begann. In vier der acht Wettkampfklassen war TuSLi vertreten.

Bei den jüngsten Schülerinnen (bis 9 Jahre, leichte Pflicht L2 - L4) kam Manja Ratmann mit 72,1 Punkten auf den 2. Platz. Auch Larissa Dähnack erreichte das Finale der besten zehn und belegte mit 66,1 Punkten den 10. Platz. Leonie Dartsch verfehlte die Finalteilnahme knapp und hatte deshalb auf dem 11. Platz deutlich weniger Punkte (43,0). In ihrem ersten Wettkampf belegten Michelle Korreck mit 36,5 und Ida Zinnen, die Jüngste in ihrer Gruppe, mit 24,2 den 18. und 19. Platz.

Auch in der entsprechenden Gruppe der Jungen ersprang sich ein TuSLi-Recke den 2. Platz: Julian Dornbusch mit 65,7 Punkten. Die weiteren Plätze: Ruben Altschner (5. mit 62,5), Niklas Schubert (6. mit 61,2), Niklas Gebhardt und Tim Nätebus (beide 7. mit 57,9).

Richtig gut lief es für unsere Mädchen in der Gruppe mit L5 bis L8 als Pflicht. Den Sieg und einen Pokal holte sich Josy Nätebus mit 75,3 Punkten, wobei sie im Finale noch die bis dahin vor ihr liegende Xenia Heuschkel vom VfL Lichtenrade mit einer tollen Kürübung überholte. Auch Lena Zinnen kletterte aufs Treppchen: 3. Platz mit 72,4 Punkten. Dazu kamen noch Shanas Partow (6. mit 68,6), Antonia Vandersee (7. mit 68,5) und Miriam von Lampe (14. mit 43,4).

Henriette Reinke wollte unbedingt dabei sein, trotz starker Erkältung. In Pflicht und erster Kür lief es zwar fehlerfrei, aber nicht optimal. In ihre Finalkür packte Henriette dann jedoch alle Schwierigkeiten hinein, schaffte auch noch eine gute Haltung und erkämpfte sich den zweiten Platz in der Gruppe mit der schwierigsten Pflicht (M5 - M10, Jg. '96 und jünger) mit 72,6 Punkten. Tobias Wienecke hätte Zweiter in der Gruppe (M5 - M10, Jg. '95 - '93) werden können. Leider wachte er erst in der Finalkür so richtig auf. In der Pflicht verwechselte er die letzten beiden Teile mit seiner Kürübung, in der ersten Kür war die Haltung nicht so toll. Die zweite M7-Kür turnte Tobias mit passabler Haltung. Insgesamt reichte es leider nur zum 6. Platz mit 64,4 Punkten.



v.l.: Alexander, Lukas, Tim, Niklas Sch., Niklas G., Gabriel, Niklas B., Nina, Rebecca, Josy, Miriam

NACHWUCHS-WETTKAMPF BEIM PSV AM 10.12.2006

In vier Jahrgangsguppen wurden Mädchen und Jungen gemeinsam bewertet, jeder turnte eine Pflicht und eine Kür.

Bei den Jüngsten (bis 9 Jahre) schob sich Nina Aulig in der Kür noch vom dritten auf den zweiten Platz mit 40,9 Punkten vor und wurde mit einem Schokoladen-Nikolaus, den es für die Plätze 1 bis 4 gab, belohnt. In dieser Gruppe belegten Niklas Gebhardt, Tim Nätebus und Alexander Hildebrandt in seinem ersten Wettkampf mit 37,4 bzw. 36,4 bzw. 35,4 Punkten die Plätze 6, 8 und 9.

Bei den 10- und 11-Jährigen gelang Niklas Schubert in seiner Pflicht das Aufstehen aus der Rückenlage nicht, weshalb nur dieses erste Übungsteil gewertet werden konnte. Dadurch fiel er leider mit insgesamt 20,4 Punkten auf den neunten und letzten Platz zurück. In der Kür zeigte Niklas dann, dass er die Rückenlage beherrscht. Die Aufregung beim Wettkampf machte ihm sehr zu schaffen.

Auch auf dem Treppchen der 12-Jährigen war TuSLi vertreten: Lukas Hein errang mit 36,5

Punkten den zweiten Platz, und das mit nur neun Teilen in der Pflicht. Hätte Lukas das zehnte Teil auch noch geturnt, dann hätte es sogar zum Sieg gereicht.

Niklas Babel hat sich in der Haltung verbessert. Zwei sichere Übungen L5 und L6 brachten ihn mit 40,0 Punkten auf den 5. Platz. In dieser Gruppe Jg. 1993 und älter konnte Gabriel Pannwitz seine Nervosität erst in der Kür einigermaßen bändigen, gegen die Aufregung beim Wettkampf ist man eben auch mit 25 Lenzen nicht immun. Aber in der Kür zeigte Gabriel, dass er die L5 schon nach zwei Monaten schafft. 19,6 Punkte bedeuten zwar den 9. und letzten Platz, aber diese Schlappe in der Pflicht wird er sicher im Training vergessen machen.

Josy Nätebus, Rebecca Schulenberg und Miriam von Lampe sind den Nachwuchsschuhen schon entwachsen, wollten aber nicht auf die Teilnahme am Wettkampf verzichten. Deshalb sprangen sie außer Konkurrenz mit und zeigten uns sechs schöne Übungen, die mit 48,4 bzw. 46,8 bzw. 43,2 Punkten für jeweils Pflicht plus Kür bewertet wurden.

Bernhard-Dieter Bernert

Leichtathletik

www.lgsued-berlin.de

EINLADUNG ZUR ABTEILUNGSVERSAMMLUNG

Der Schlichtungsausschuss des TuS Lichterfelde hat Einsprüchen gegen die Beschlüsse der Abteilungsversammlung der Leichtathletik-Abteilung vom 16.11.2006 wegen Nichteinhaltung der Einladungsfrist stattgegeben und empfohlen, eine neue Versammlung einzuberufen.

Noch amtierendes Mitglied der 2004 gewählten Abteilungsleitung ist neben anderen Jürgen Plinke in seiner Funktion als 2. Vertreter der Leichtathletikabteilung im Vereinsrat des TuS Lichterfelde.

Die neue Abteilungsversammlung der LA-Abteilung findet statt am

Montag, den 26. Februar 2007, 19.00 Uhr, in dem Klubhaus der Hockeyabteilung, Edenkober Weg 75, 12247 Berlin.

Vorläufige Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Protokolle der letzten Abt.-Versammlungen am 14.11.2005 und 16.11.2006
5. Kassenprüfberichte und Aussprachen
6. Entlastung der Kassenwartin für die Jahre 2005 und 2006
7. Wahl der Abteilungsleitung und der Kassenprüfer
8. Planung 2007
9. Festlegung des ASB 2007 und 2008
10. Haushaltsplan 2007
11. Termin für die nächste ordentliche Abteilungsversammlung
12. Anträge
13. Verschiedenes

Eingeladen sind alle Mitglieder dieser Abteilung über 14 Jahre- stimmberechtigt sind alle volljährigen Mitglieder.

Die Protokolle können in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Anträge zur Versammlung müssen spätestens eine Woche vor der Abteilungsversammlung schriftlich in der Geschäftsstelle eingegangen sein.

Wir hoffen auf reges Interesse.

*Für die Abteilungsleitung
Jürgen Plinke*

31. 12. 2006: 29. SILVESTERLAUF DER NEUKÖLLNER SPORTFREUNDE

Einen erfolgreichen Abschluss für das Läuferjahr 2006 bildete der traditionelle Plänterwaldlauf, den die LG Süd Aktive mit vier Siegen abschließen konnten. Aljosha Patzer (M15) wiederholte seinen Vorjahressieg in 10:39,2 Min. auf der 3 km Strecke und war über eine Minute schneller als im Vorjahrs, als noch Eis und Schnee lag. Im Sog kam Kevin Franck als insgesamt Sechster der Schüler A in 11:53,8 Min. ein und wurde mit dem vierten Platz der M14 in seinem ersten Rennen für die LÖG Süd belohnt. Schon sehr gut in Szene setzte sich Franz Harfenmeister bei den Schülern B (M12), der seine Klasse in 12:59,4 Min gewann.

Von den weiblichen Teilnehmern war nur Carmen Maßbaum (W15) am Start und wurde Zweite in ihrer Altersklasse in 13:52,9 Min.

Bei der männlichen Jugend B war Paul Harfenmeister über 5,3 km am Start und machte gleich alles klar, obwohl er später meinte, dass die Strecke ganz schön rutschig gewesen ist. Bei genau 19:35,9 Min. blieben die Uhren stehen und damit wurde Paul Gesamtsieger über diese Distanz. Auf der 10 km-Distanz konnte Stephan Hempel (M45) den Sieg in seiner Altersklasse in 39:49,5 Min., nach Hause laufen. Hart umkämpft war die Klasse M40. Jens Reif war zwar fast 3 Minuten schneller als im Vorjahr, kam aber mit seiner Zeit von 35:54,7 Min. auf insgesamt Platz 7 und in der AK 40 „nur“ auf den dritten Platz ein. Ein weiteres gutes Rennen

lieferte auch Berthold Rämisch (M45) als Dritter in seiner Alterklasse in 40:05,9 Min. ab und kann damit auf ein erfolgreiches Laufjahr 2006 zurückblicken.

11. 1.2007: „BERLINERIN DES TAGES“



Im Berliner Rundfunk 91,4 wird unsere Brigitte Dau am Donnerstagmorgen als „Berlinerin des Tages“ vorgestellt: „Mit 71 Jahren nimmt sie immer noch an Wettkämpfen im Laufen teil. Auch der Berliner Halbmarathon lässt sie niemanden aus.“

13.1.: BERLIN-BRANDENBURGISCHE JUGEND A MEISTERSCHAFTEN – BERLIN-BRANDENBURGISCHE MEISTERSCHAFTEN IM GEHEN – BERLINER SCHÜLER A MEISTER- SCHAFTEN IN POTSDAM

1. Tag

Gleich zum ersten Wettbewerb 3.000 m Gehen der Frauen gab es helle Aufregung, als der Landestrainer Peter Selzer entschieden hatte, daß die weibliche Jugend mit den Frauen zusammen gestartet und gewertet werden sollten.

Damit waren die Medaillenchancen für Karen Böhme gleich zunichte gemacht. Mit einem hohen Andredalinspiegel im Blut ging Karen die 3.000 m in 15:42,02 Min. und war recht froh über diese Zeit. Ein mündlicher Protest durch Karl-Heinz Flucke beim Wettkampfrichter wurde ignoriert. In anderen Bundesländern ist es bei einem in der Ausschreibung angekündigten Meisterschaftswettbewerb nicht möglich, erst nach Startkartenabgabe, ohne die Athleten zu informieren, derartige Änderungen vorzunehmen. Somit bekam Karen nur die Bronzemedaille umgehängt.

Zur Startzeit des 3.000 m Gehen begann auch der Dreisprung für Chenming Ha (mJA). Gleich im ersten Versuch setzte er einen guten Sprung an, griff aber bei der Landung mit den Händen hinter sich und verschenkte wertvolle 30 cm, so war der erste Versuch nur


mit 12,11 m protokolliert worden. Beim zweiten Versuch kam Chenming nicht mit dem Anlauf hin: 10,42 m. Für den dritten Versuch mußte mehr als 12,37 m aufzubieten sein, um in den Endkampf zu gelangen, aber als die Weite mit 11,75 m gemessen wurde, war der Traum vom Endkampf ausgeträumt.

Gleich im ersten Vorlauf der Schüler M15 ging Kevin Franck über 60 m ins Rennen und lief auf Platz 3 in 8,22 s über die Ziellinie und verbesserte sich innerhalb einer Woche um Fünfhunderstel auf dieser Strecke. Diese Zeit war die 8.schnellste Zeit und reichte für die Endlaufqualifikation. Mit guten Start auch im Endlauf wurden abermals 8,22 s gestoppt und das war der 6. Platz bei den Berliner Meisterschaften über 60 m.

Über 200 m hatte Chenming Ha (mJA) die

Chance die Vorjahresleistung von 24,71 s zu unterbieten. Im 9. von 10 Vorläufen sprang eine neue Bestzeit von 24,37 s heraus und damit verbesserte sich Chenming um 0,34 Sekunden auf der gleichen Bahn, wo er im Vorjahr die 200 m Bestzeit aufstellte.

Bei den Berliner Schülermeisterschaften über 1.000 m der M14 gingen 4 LG Süd-Jungs an den Start. Alle LG Süd Jungs starteten im stärker besetzten zweiten Lauf, nachdem es schon bereits mehrere Stürze und Unfälle bei den Laufwettbewerben gegeben hatte, war äußerste Vorsicht bei 12 Startern geboten. Gleich vom Start zog Benjamin Einert mit und im Gefolge, Marek Schudoma, Marc Böhme und Paul Peters hinter den führenden Läufern her. Die Spitze vor Augen verteidigte Benny den dritten Platz und



Jedermann-Hallen-7-Kampf

Es ist wieder soweit!

LG Nord Berlin und LG Süd Berlin – in Zusammenarbeit mit dem
Landessportbund Berlin und dem Berliner Leichtathletik-Verband – veran-
stalten

zum 11. Mal den Berliner Jedermann-Hallen-Siebenkampf.

Am **17. und 18. Februar 2007** heißt es wieder: Jedefrau und Jedermann
ab 14 Jahren ist startberechtigt. Ob einzeln, als Paar oder im Team – jeder
Sportbegeisterte ist willkommen.

**Die Rudolf-Harbig-Halle am Olympiastadion wartet!
Die Anmeldeseite ist freigeschaltet.**

Der Anmeldeschluss ist zwar erst am 3. Februar 2007, aber **die ersten
160 Anmeldungen** (inkl. gezahltes Startgeld) **erhalten einen festen
Startplatz**, weitere kommen auf die Warteliste – also schnell anmelden!

Anmeldung und Informationen unter www.jedermann-zehnkampf.de

wurde mit der Bronzemedaille und seiner neuen persönlichen Bestzeit von 3:04,65 Min. geehrt.

14.1.: BERLIN-BRANDENBURGISCHE JUGEND A MEISTERSCHAFTEN – BERLINER SCHÜLER A MEISTERSCHAFTEN

2. Tag

Erst am Sonntagmittag traf Kevin Franck (M15) im dritten Zeitlauf über 300 m an und stürmte auf die ersten 150 m in 23,45 s zu, um dann im Finish (zweite Hälfte 20,94 s) noch einen Läufer abzufangen. Mit registrierten 44,39 s verbesserte er seine Zeit von der Vorwoche um 0,83 s und kam auf Platz 16 bei 20 gestarteten Teilnehmern.

Über die Viertelmeilerdistanz ging Chenming Ha (mJA) im dritten Vorlauf und lief die ersten 200 m beherzt in 25,10 s an. Allerdings ging ihm die Kraft nach 270 m aus und so kämpfte er sich in 54,69 s ins Ziel. Diese Zeit brachte ihn auf Platz 15 von 22 Startern aus Berlin und Brandenburg.

Gespannt war man auf den 3.000 m Lauf der männlichen Jugend B. Aljosha Patzer hat sich eine neue Bestzeit auf den Plan geschrieben, Paul Harfemeisters Ziel war unter 10:00 Min. zu bleiben. recht flott wurden die 15 Runden angegangen und so war es auch kein Wunder, dass der Sieger Fabian Clarkson mit 8:43,32 Min. ins Ziel kam, Da hatten unsere Jungs schwer zu kämpfen und bis zur Hälfte der Strecke war auch noch alles im grünen Bereich. Als jedoch 3 Runden vor Schluß

Aljosha es abreißen ließ, bekam er die Order von Kalli, an seinen Spurt zu denken und rannte los, schloß die Lücke und dachte bereits im Ziel zu sein. Leider mußte er eine weitere Spurrunde in 32 s noch dranhängen und dann stand die neue persönliche Bestzeit von 9:42,09 Min fest.

Paul Harfenmeister dachte nun auch, daß das Rennen zu Ende sei, oder ob die Glocke für die letzte Runde falsch geläutet wurde und wollte auch frühzeitig das Rennen beenden. Er setzte mit Verzögerung zur letzten Runde an und die Uhren blieben bei 10:08,78 Min. stehen.

Ziel knapp verfehlt, aber dennoch glücklich über den 7. Platz bei den Berlin Meisterschaften. Platz 4 sprang noch für Aljosha heraus und am nächsten Wochenende geht es über die kürzeren Distanzen.

14. 1.: 27. TIERGARTENCROSS IN NIEDERLEHME

Zur Traditionsveranstaltung rüsteten wieder einige LG Süd Sportler nach Niederlehme um sich mit weiteren 95 Aktiven zu messen. Es war zwar windig und der Boden war auch naß, aber bei 8° konnte man noch „kurz“ laufen. Mit sieben Siegen waren wir auch in diesem Jahre erfolgreich. Schnellster LG Südlar war auf seiner Hausstrecke Jens Reif (M40) in 44:32 Min, der zugleich Zweiter in der Gesamtwertung wurde.

Alle Zahlen und Fakten von K.-H. F.

STADTMEISTERSCHAFT FÜR MÄDCHEN A

Die 13 und 14 Jahre alten Mädchen wurden ziemlich sicher Berliner Meister im Hallenhockey. Herzlichen Glückwunsch den jungen Damen, die schon im Feldhockey Deutscher Vizemeister geworden sind! In der Zwischenzeit waren sie bei der Ostdeutschen Meisterschaft im Einsatz. Es ist halt ein langer (!) Weg bis in die DM-Endrunde...

Für die „Ostdeutschen“ hatten sich auch WJA (als Berlin 4), MJA (Berlin 3), MJB (Berlin 4) und KA (Berlin 3, erster schöner Erfolg für Neu-Coach Uwe B.) qualifiziert.

VIERTELFINALE OHNE TUSLI-HERREN

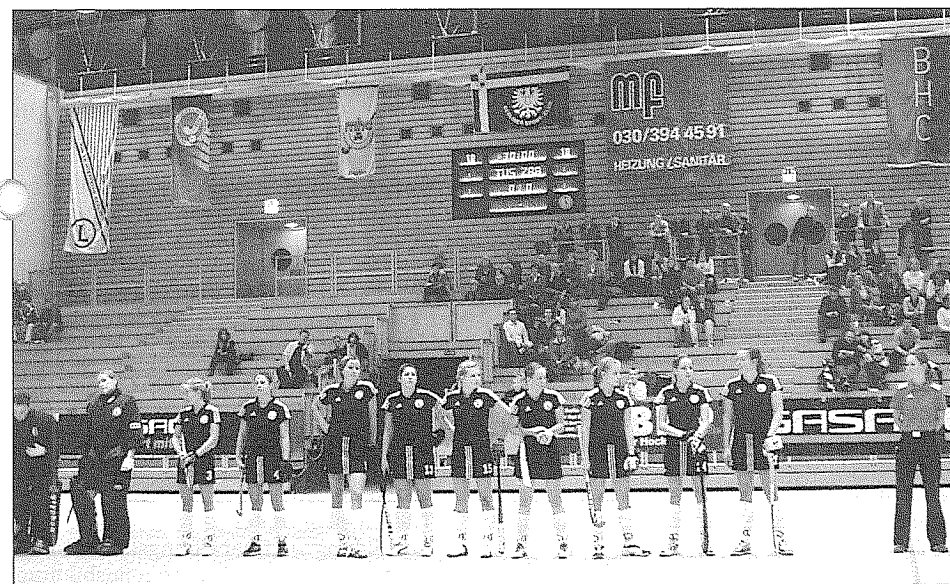
Nachdem sie in den letzten beiden Jahren die Play off-Spiele um die Deutsche Hallenhockey-Meisterschaft erreicht hatten und 2005 knapp am HTHC und 2006 deutlicher in Mülheim/Ruhr gescheitert waren, mussten die TuSLi-Herren diesmal BHC und Wespen den Vortritt lassen. Jetzt gilt die volle Konzentration dem Kampf gegen den Abstieg aus der 2. Feldbundesliga. Und der wird schwer genug. Los geht es Mitte April mit zwei Auswärtsspielen in München und Nürnberg.

VIERTELFINALE AUCH OHNE TUSLI-DAMEN?

Bei Redaktionsschluss standen die entscheidenden Spiele noch aus. Dass unsere Damen nach der Hinspielniederlage gegen Zehendorf 88 beim GASAG-Berlinspieltag und dem Debakel im ersten Spiel gegen den BHC überhaupt noch im Rennen um die Runde der letzten 8 sind, verdanken sie dem höchst erfreulichen Unentschieden gegen den BHC im Rückspiel. Sie bleiben damit die einzige Berliner Mannschaft, die ab und zu mal den ansonsten sehr dominanten Gegnerinnen Paroli bieten kann. Entscheidend war vor allem die Reaktivierung von Sonja Lehmann und Friederike Rosseck, die aus Studiengründen anfangs kürzer traten. Falls TuSLi die Spiele gegen Z 88 und die Wespen gewonnen und Z 88 gegen den BHC verloren hat, fahren unsere Damen am ersten Februar-Wochenende gen Süden.

Auch die Damen werden sich sehr engagiert auf den ebenfalls Mitte April beginnenden 2. Abschnitt der Feldsaison 2006/2007 vorbereiten, denn hier winkt die Teilnahme an der Endrunde um die Deutsche Meisterschaft. Und es ist ganz einfach: frau muss „nur“ den jetzigen vierten Tabellenplatz verteidigen...

joko



Hockey

www.tuslihockey.de

EINLADUNG ZUR ABTEILUNGSVERSAMMLUNG 2007

Sie findet statt am **Mittwoch, 14.3.2007, 19.00 Uhr**, im Hockey-Clubhaus, Edenkobener Weg 73-75.

Tagesordnung

1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Tagesordnung, Protokoll der Abteilungsversammlung 2006
2. Bericht der Abteilungsleitung einschl.

Kassenbericht 2006

3. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Abteilungsleitung
4. Haushaltsplan 2007
5. Anträge
6. Verschiedenes

Anträge müssen bis zum 7. März 2005 bei der Abteilungsleitung eingegangen sein. Wir bitten um rege Teilnahme!

H.-Peter Metter

Schwimmen

NEUES AUS DER SCHWIMMABTEILUNG

Die Schwimmabteilung hat einen neuen Abteilungsleiter! So ganz neu bin ich aber nicht, denn ich war bereits von 2003 bis 2005 Leiter dieser Abteilung, bevor ich in den Vorstand mit dem Zuständigkeitsbereich „Finanzen“ gewählt wurde.

Ich bin jetzt wieder in die Bresche gesprungen, weil die bisherige Abteilungsleiterin Melanie Heße nicht nur nicht erneut für dieses Amt kandidiert hat, sondern mittlerweile auch aus dem Verein ausgetreten ist. Warum sie diesen Schritt getan hat, weiß vermutlich nur sie alleine!

Da sich niemand zur Übernahme dieses Amtes bereiterklärt hat, drohte die Leitung der Abteilung an den Vorstand des Vereins zu fallen, da die Abteilungsleitung mit nur 2 Mitgliedern, nämlich Ralf Moericke (Kassenwart) und Tobias Knuth (sportlicher Leiter Wasserball) nicht handlungsfähig gewesen wäre. Ich hielt es daher für angebracht, obwohl die Satzung sagt, dass ein Vorstandsmitglied nicht gleichzeitig Mitglied einer Abteilungsleitung sein soll (aber eben nur „soll“), mit dem Einverständnis des restlichen Vorstandes und des Vereinsrates so lange als Abteilungsleiter zur Verfügung zu stehen, bis ein neuer Abteilungsleiter gefunden wird. Da sich zusätzlich Sandra Kehle für eine Mitarbeit als Mitglied der Abteilungsleitung zur Verfügung gestellt hat, sind wir - nach erfolgter Wahl bei der Abteilungsversammlung - nun mehr mit 4 Personen wieder handlungsfähig!

Oberstes Ziel der neuen Abteilungsleitung ist natürlich, die Wassersituation zu verbessern und eine schnellstmögliche Wiedereröffnung der Schwimmhalle in der Finckensteinallee zu erreichen. Nach derzeitigem Stand ist eine Sanierung unumgänglich! Unabhängige Sachverständige, die im Auftrag der SG Steglitz am 12. Januar in

Begleitung des Bezirksbürgermeisters Norbert Kopp und des Bezirksstadtrates für Soziales und Sport, Norbert Schmidt, die Substanz des Beckens untersucht haben, waren über den Zustand schockiert. Unzweifelhaft musste das Bad sofort für den Betrieb gesperrt werden!

Derzeit steht fest, dass die ursprünglichen Baupläne in Russland als Beutegut eingelagert und mittlerweile verschwunden sind. Norbert Kopp hat zugesagt, sich dafür einzusetzen, dass im geplanten Nachtragshaushalt des Landes Berlin für das Jahr 2007 500.000.- Euro zur Erstellung von Bauplanungsunterlagen eingestellt werden. Konsens zwischen den Parteien auf Landes und Bezirksebene ist die Notwendigkeit der schnellen Sanierung des Bades. Die Bäderbetriebe gehen derzeit von einem Investitionsbedarf von 8,5 Mio € aus, der jedoch von Fachleuten als zu niedrig angesehen wird. Unsere Aufgabe ist es, den Entscheidungsträgern ihre Verantwortung für den Schwimmsport und insbesondere das Schulschwimmen zu verdeutlichen und an der Akquirierung der notwendigen Mittel mitzuwirken. Aus diesem Grunde haben Vertreter der SG Steglitz, des Duc-Berlin e.V., SRTV e.V. und des TuS Lichterfelde beschlossen, eine Interessenvertretungsgemeinschaft der Nutzer des Schwimmbades Finckensteinallee in der Rechtsform eines Vereines zu gründen, um die Interessen einheitlich und mit der nötigen Gewichtung zu vertreten. Die Initiatoren hoffen, dass alle anderen Vereine beitreten, wozu ich sie auch an dieser Stelle aufrufe!

Weiterhin hat sich die neue Abteilungsleitung folgende Ziele gesetzt:

- Durchführung der Tagesfahrt in den Heidepark am 17. Mai
- Verbesserung der Trainingssituation der Wasserballer
- Erstellung eines Gruppen- und Trainingskonzeptes
- Ausbildung weiterer Übungsleiter
- Kontinuität bei der Schwimmausbildung

Ich hoffe, dass wir diese Ziele gemeinsam mit allen Übungsleitern, Kindern und Eltern auch erreichen werden.

Ich wünsche allen Mitgliedern und Nichtmitgliedern ein erfolgreiches Jahr 2007!

Thomas Mertens

VEREINSMEISTERSCHAFT 2006

Am Sonntag, den 3.12., konnten wir unsere Mitglieder in der Schwimmhalle Götzstr. zu der diesjährigen Vereinsmeisterschaft begrüßen. Da dieser Sonntag der 1. Advent war, hatten wir Bedenken wegen der Teilnahme - aber überraschenderweise meldeten sich viele Schwimmer und Schwimmerinnen an.

Einige Eltern übernahmen spontan die Verpflegung mit Essen und Getränken, und ich möchte mich herzlich für diese Hilfe bedanken.

Um 11 Uhr begannen wir diesen Wettkampf mit unseren jüngsten Teilnehmern, die einmal 25m schwammen. Angefeuert von den Zuschauern schafften alle diese Strecke und wurden mit etwas Süßem belohnt.

Danach folgte der Wettkampf für die „älteren“ Wettkämpfer: je nach Jahrgang schwammen sie 50m und 100m Strecken in verschiedenen Lagen, Weittauchen und

Sprung vom 1m bzw. 3m Brett. Dies alles wurde ja bereits während des Trainings geübt. Allerdings, wenn die Zeit beim Schwimmen oder Weittauchen genommen wird, kommt die Aufregung dazu und nicht immer ist man mit seiner Leistung zufrieden. Aber wichtig ist doch: Teilnehmen! Die Trainer und Trainerinnen begleiteten ihre Wettkämpfer zu den entsprechenden Disziplinen und waren immer zur Stelle, wenn es mal nicht ganz so klappte wie es sollte.

Damit alle wussten, wann und was sie machen mussten, sorgte unsere Sprecherin Brigitte dafür, dass nicht alles drunter und drüber ging.

Für die Startkommandos war Thomas zuständig. So war er dank des mobilen Mikrofons überall zur Stelle und konnte helfen, wo es notwendig war.

Aber was wäre ein Wettkampf ohne die Kampfrichter. Herzlichen Dank an Andreas, Martin, Mathis, Nico und Papa von Adrian für ihre Geduld und Ruhe. Nicht zu vergessen sei Michael, der überall hilfreich einsprang.

So verbrachten wir einen schönen und erfolgreichen 1. Advent in der Schwimmhalle und hoffen, dass alle Kinder mit viel Spaß und Freude dabei waren.

Bärbel

Wasserball

www.tusli-wasserball.de

TURNIERFAHRT NACH PILSEN

Pünktlich am Freitagmittag, den 17.11.2006, traf sich die 13-köpfige Wasserballmannschaft des TuSLi (Ramin, Calle, Rames, Mathis, Axel, Hicke, Tommi, Tobi, Olaf, Nico, Flo, Timo und Martin; Jens traf in Pilsen zu unserer Truppe, er ist mit dem Auto ange-reist) am Bahnhof Südkreuz. Bis auf unseren Zug, der eine halbe Stunde auf sich warten ließ waren alle pünktlich am Bahnsteig angekommen. Um sich die Wartezeit zu versüßen wurde erst einmal ein Gerstensaft getrunken. Als der Zug dann endlich einfuhr ging es endlich Richtung Prag.

Die einen spielten Karten, andere unterhielten sich und manch anderer trank in Ruhe

sein Bier. Nach einem Zugwechsel und kurzem Aufenthalt in Prag ging es weiter Richtung Pilsen. Am späten Abend erreichten wir endlich den Pilsener Hauptbahnhof und wurden von dem Turnierleiter abgeholt. In unserem bescheidenen Hotel angekommen bezogen wir unsere Zimmer, machten uns frisch und suchten eine örtliche Diskothek auf. Nach ein paar Stunden fröhlichen Feierns machten sich die ersten wieder auf den Heimweg, die Hartgesottener unter uns blieben noch bis in die späte Nacht.

Am Samstagmorgen ging es gleich früh morgens um acht Uhr für uns los (Anmerkung: Ramin war erstaunlicherweise als erster in

seinem Zimmer wach geworden). Mit einer schläfrigen Mannschaft ging es dann los um gegen die tschechische B-Jugend zu spielen. Nach dieser 7:3 Niederlage wurde erst einmal gefrühstückt. Doch es galt noch zwei Partien bis zum Mittag hinter uns zu bringen. Das Erste gegen Budapest ging 10:6 gegen uns aus und das Zweite Spiel haben wir deutlich mit 10:2 gegen den SC Chemnitz verloren. So wurden wir leider nur Gruppenvierter in dieser „Killer“-Gruppe, aber noch war noch nichts verloren.

Nach dem Mittagessen hatten wir eine Menge Zeit bis zu unserem nächsten Einsatz. Einige machten sich auf den Weg, in Pilsen billige Waren einzukaufen und erkundeten die halbe Stadt, andere legten sich noch mal aufs Ohr um ein wenig Schlaf nachzuholen, andere nutzten die freie Zeit um ihre Ballkünste zu perfektionieren und zerstörten dabei die Hoteleinrichtung, aber das war eher die Ausnahme.

Um 17:40 ging es weiter und es galt Hettstedt zu schlagen. Nach einem harten Kampf siegten wir endlich mit 8:7 Toren. Wir konnten es also doch noch! Nach einem 2:9 gegen Strakonice junior?i ging es in das Pilsener Brauhaus. Dort angekommen wurden wir mit Speis und Trank versorgt. Abschließend ging es in die örtliche Bar/Disco die wir vom Vortag schon kannten.

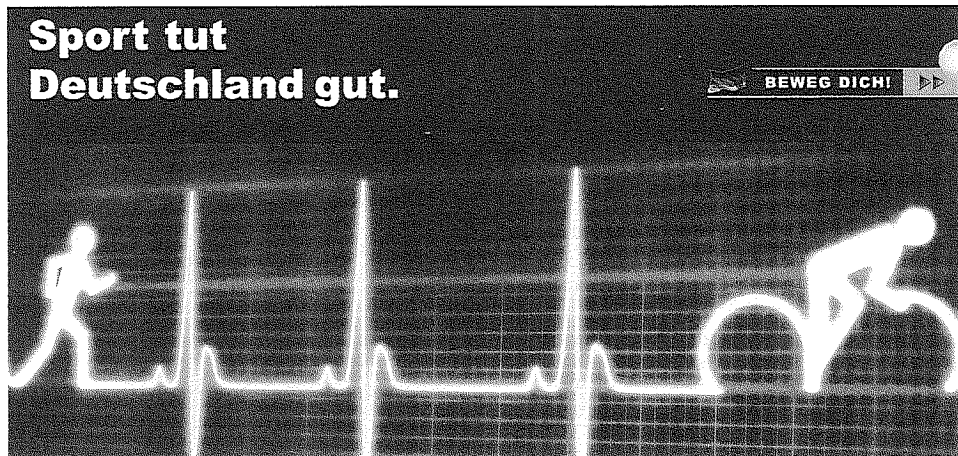
Am nächsten Morgen ging es um 9 Uhr los. Bei unserem letzten Spiel wurde noch einmal alles gegeben, Tommi war sogar so stürmisch, dass er glatt seine Kappe vergessen

hat, als er ins Wasser sprang. Der Einsatz hat sich gelohnt. Wir gewannen souverän mit 5:3 Toren gegen Wolfenbüttel und haben das Turnier positiv beendet. Nach diesem letzten Sieg war der sportliche Teil unserer Pilsenfahrt beendet.

Da wir noch viele Stunden Freizeit bis zur Abfahrt hatten, haben wir uns noch einmal in Strömungskanal, Jacuzzi, Sauna und auf der Rutsche vergnügt. Um Punkt 12 Uhr fing dann das Finale zwischen Pilsen und Nürnberg an, das wir uns natürlich nicht entgehen ließen. Nürnberg wurde klarer Turniersieger.

Am Mittag ging es dann in einem kurze Fußmarsch zum Pilsener Bahnhof und mit der Bahn nach Prag. In Prag mussten wir dann noch schnell mit der U-Bahn den Bahnhof wechseln, hatten aber noch genug Zeit uns ein paar Burger für die Rückreise zu kaufen. Erschöpft von dem Wochenende ließen wir uns in unsere Sitze fallen. Die fünf-stündige Rückfahrt verlief bis auf eine kleine Verspätung reibungslos. Wie auf der Hinfahrt wurden Karten gespielt, sich unterhalten und sich ausgeruht. Um halb elf sind wir dann müde in Berlin wieder eingetrudelt und jeder ging wieder seinen eigenen Weg. Abschließend lässt sich sagen, dass wir trotz anfänglicher Schwierigkeiten einen guten 11. Platz belegt haben. Die Beteiligung an der Fahrt war groß und wir hatten alle jede Menge Spaß.

Martin G.

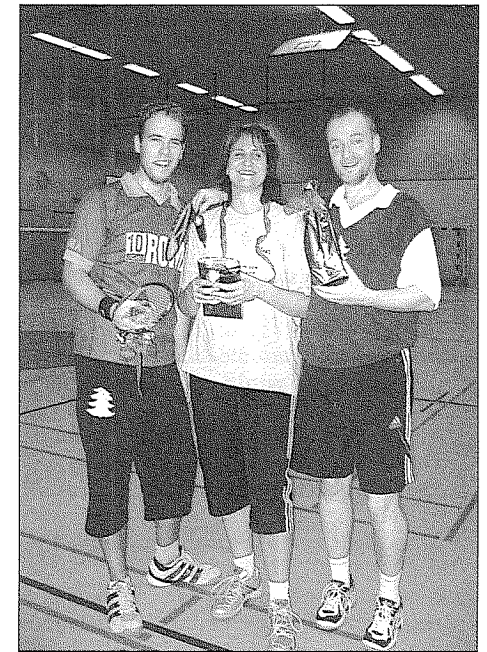


Badminton

NIKOLAUSTURNIER

Die Überschrift trifft nicht ganz den Kern, denn es war bereits der 15.12.2007 als Spieler und Spielerinnen mehrerer Generationen gegeneinander antraten. Per Losentscheidung trafen alle fünf Minuten neue Doppel-Spielpaarungen aufeinander. Jannes bediente mit Begeisterung und enormem Eifer die Stoppuhr. Nach ihm hatten sich alle zu richten, galt es doch in dieser kurzen Zeit möglichst viele Punkte zu erspielen. Die meisten Punkte erkämpften sich Tim Raven, Birgit und Andreas Klopp. Die Herren überließen großzügig Birgit den ersten Platz. Herzlichen Glückwunsch.

Dank auch an alle, die Preise, Süßigkeiten und Erfrischungen gespendet haben und bei der Organisation mithalfen. So wurde es eine runde Sache für alle Beteiligten.



DOPPEL-RANGLISTENTURNIER – HERREN D

Christian Hohm und Tim Raven erreichten beim Ranglistenturnier am 12.11.2006 den zweiten Platz und stehen nun auf Platz 32 der Doppelrangliste Herren C. Herzlichen Glückwunsch.

MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN SENIOREN – STAND 28.12.2006

- I. Mannschaft: 2. Platz;
- II. Mannschaft: 4. Platz;
- III. Mannschaft: 5. Platz;
- IV. Mannschaft: 8. Platz

SCHLÄGERSAMMLUNG

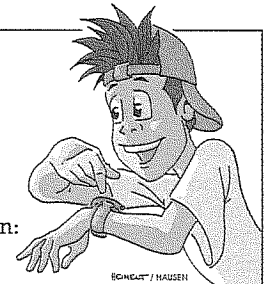
Für die gespendeten Schläger möchten wir uns herzlich bei den Spielern und Spielerinnen bedanken.

E.W.



Redaktionsschluss für
März-Ausgabe:
12. FEBRUAR!

Und bitte kurz und pünktlich per E-Mail an:
presse@tusli.de!



Baseball

www.tusliwizards.de

SAISON 2007 - BALD IST ES WIEDER SOWEIT...

Die Vorbereitungen für die Baseball Saison 2007 laufen auf vollen Touren in allen drei Teams der Wizards. Es werden immer noch Jugendliche gesucht, egal ob Junge oder Mädchen, die Baseball gerne mal näher kennen lernen möchten.

Was wir bieten

- Baseballbegeisterte Jugendliche im Alter von 13-17
- eine Randsportart die dich „vVerzaubern“ wird
- eine gute Ausbildung in Sachen Baseball (wir haben nicht umsonst einige der besten Spieler/innen und Schiedsrichter)
- einen sehr guten Teamzusammenhalt.

Falls Ihr Euch mal selbst davon überzeugen möchtet, dann kommt einfach zu unserem Training vorbei und seid live dabei:

Erwachsene

sonntags, 16:00 - 19:00 Uhr,
Dunant Grundschule, Gritznerstraße 19,
Steglitz, untere Halle im Innenhof

Jugendliche/Junioren

mittwochs 16:00-17:30 Uhr,
Grundschule am Karpfenteich, Am
Karpfenteich, 12209 Berlin

freitags, 19:30 - 21:30 Uhr,
Käthe-Kruse-Grundschule, Tietzenweg 108,
nahe Dürerstraße, Lichterfelde

sonntags 14:00-16:00 Uhr,
Dunant Grundschule, Gritznerstraße 19,
Steglitz, untere Halle im Innenhof

Aktuelle Terminänderungen findet Ihr wie
immer auf unserer Homepage
www.TuSLiWizards.de

Play Ball!
Frank Bode

Reisen & Fahrten

BTB-SKIFAHRTEN 2006/2007

Ostern nach Windischgarsten-Wurzeralm
(Oberösterreich) 30.3.07 – 12.4.07

Preise: Kinder und Jugendliche 610 Euro,
Erwachsene 770 Euro, Eigenanreise 700 Euro,
„Urlauber“ ohne Skifahren 470 / 550 Euro
Meldefrist: 10.3.07

Leistungen: Busfahrt ab Berlin, HP, DZ,
Skipass für die Skiregion Pyhrn-Priel,
Hallenbadbenutzung u.a.

Leitung und Betreuung: Klaus Jannasch und
Mike Riep

Informationen und Teilnahmebedingungen
sind bei den Fahrtenleitern zu erfragen.
Infoabend vor jeder Fahrt! Anmeldungen
mit Vorauszahlung von 250 Euro auf das

Fahrtenkonto: Klaus Jannasch, Renaten-
weg 7, 12249 Berlin, Tel/Fax 775 55 49,
Dresdner Bank, BLZ 100 800 00
Kontonummer 639172200. Restbetrag b.
Meldetermin einzahlen.



TuSLi-Jahresbeitragstabelle 2007 in Euro				
Jahresgrund- beitrag	Beitrag bei Eintritt im			
	2.Quartal	3.Quartal	4.Quartal	
Normal (Erwachsene)	100,50	67	33,50	
Ermäßigt (Kinder,Azubis, Studenten,u.ä.)	78	52	26	
2.Kind	64	32	16	
3.Kind	48	24	12	
Weitere Kinder	frei	frei	frei	
Erwachsene mit einem Kind	194	145,50	97	48,50
Familien, Erwachsene mit mehr als 1 Kind	254	190	127	63,50
Passive Mitglieder	55	55	55	55

Bei Lastschrifteinzug ermäßigt sich der Jahresbeitrag um € 5,- bei
einmaligem Einzug und um je € 5,- bei zweimaligem Einzug.

Zahlungstermine Februar/ August

Aufnahmegebühr: Erwachsene: € 30,00
Kind: € 20,00

Erhöhungsbeitrag (Mahnggebühr):
1. Halbjahr € 30,00
jedes weitere Halbjahr: € 20,00

Der Kauf von Kurskarten ist direkt in den Abteilungen Leichtathletik,
Gymnastik und Turnen möglich.

Abteilung	ASB	Anmerkung	Zuzüglich zum Jahresgr...beitrag ist ein Abteilungsbeitrag (ASB) zu entrichten.	
01- Turnen	16,-			
02- Gymnastik	21,-			
03- Trampolin	30,-			
06-Schwimmen	15,-			
06-Schwimmen	60,-	Nichtschwimmerausbildung		
07- LA	25,-	Erwachsene		
07- LA	10,-	Kinder		
10- Basketball	80,-			
10- Basketball-VU	20,-	Verwaltungsumlage		
11- Volleyball	20,-			
12- Badminton	66,-	Erwachsene		
12- Badminton	38,-	Kinder		
13- Hockey	90,-	Erwachsene		
13- Hockey	70,-	Kinder		
13- Hockey	55,-	3.Kind		
13- Hockey	47,-	4.Kind		
13- Hockey-passiv	12,-	Erwachsene/ Kinder-passive Mitglieder		
13-Hockey-Umlage	12,-	alle Mitglieder der Abteilung		
14- Baseball	72,-	Erwachsene		
14- Baseball	42,-	Jugendliche		
15- Tischtennis	16,-			
16- Spiel-Sport-Spaß	20,-			
26- Karate	35,-			

Neue Mitglieder der Hockey-Abteilung zahlen nach einem Jahr einen
Baukostenanteil in Höhe der Aufnahmegebühr.

Wir begrüßen als neue Mitglieder



Badminton (12)

Anne Fritsche
Paul Klapproth

Basketball (10)

Daphne Andres
Tarik Begic
Philipp Engel
Leonard Furler
Keanu Niclas Hanisch
Tobias Herrmann
Simeon Heupel
Naomi Inegbedion
Joyce Inegbedion
Tim Leberecht
Lennart Markovic
Mark Mattern
Luca Napierala
Hannah Neis
Kim Paetsch
Helena Peterk
Timon Riedel
Antonia Rogalski
Felix Schewe
Jakob Schönplflug
Johannes Storm
Lale Timur
Justus Zimmermann

Gymnastik (02)

Simone Barz
Evelyn Dreyhsig-Hepner

Brigitta Gafron
Julia Kirsch
Amelie Link
Sabine Strehlau
Gudrun Winkler

Hockey (13)

Moritz Jeremias Beetz
Eva-Lotta Biesalski
Luisa Madita Dogs
Robin Dorrell
Till Gericke
Milo Götz
Katrin Hemsing
Henrik Hoelzmann
Leica Kamphausen
Nikolaus Johannes Martin
Leier
Saskia-Michele Reichel

Leichtathletik (07)

Lisa Bublitz
Dr. Oliver Meyer
Kevin Franck
Nirina Götze
Yasmin Patzer

Schwimmen(06)

Michelle Kalz
Nadashree Krishnasamy
Rike Möller
Susann Neumann
Nicolas von Renner

Tischtennis (15)

Adrian Czarnetzki
Lukas Duisen
Frederic Pfeifer
Tyrone Antoine Roberson
Marius Virgil
Jannis Weil
Gerhard Zeidler
Niko Zeidler

Trampolin (03)

Jeanina Henseler
Gabriel Pannwitz
Marie Pfänder

Turnen (01)

Aina Barrena
Nicola Bars
Maxi Corinna Birkhold
Charlotte Förster
Paula Gessner
Joshij Grimm
Moritz Henschel
Dominik Heutling
Can Hlubek
Cordina Hulwa
Haiko Kaczmarek
Mandy Koch
Joschka Andreas Kötter
Anika Mandic
Maurizio Meinhold
Jona Winzek

Volleyball (11)

Josefine Fleischer
Ulrike Suliak

Wasserball (66)

Nils Dehne

KITA Stadtteilzentrum (20)

Lojein Khattab

KITA St. Hildegard (23)

Nike Fiebig
Samuel Sky Nathanael
Großmann
Clemens Leitsch
Nina Sadeghi
Rebecca Sander
Jakob Schade
Ludwig Schede
Emilia Schorle
Andreas Träger

Treue zum **L** im FEBRUAR

10 Jahre	Martin Laurisch	Brigitte Oberste-Lehn	Sören Kirchner
15 Jahre	Anke Brockmann Axel Fiebelkorn Inga Bareck	Gabriele Schall Joachim Wollgast	Elke Koch Karin Wollgast
20 Jahre	Adelheid Dinglinger	Sven Zwiebler	
25 Jahre	Benjamin Koepppe	Tobias Schäfer	
30 Jahre	Irmgard Radünz		
35 Jahre	Christiane Strauch	Bettina Lietz	Ingrid Kruse
40 Jahre	Beate Jirsak	Martina Molzahn-Bielicke	
65 Jahre	Dieter Wolf		

Wir gratulieren zum Geburtstag im FEBRUAR

Badminton (12)

6. Kay Lubitzsch
18. Sylvia Adelsberger
25. Klaus-Peter Fischer
26. Carola Müller

Baseball (14)

4. Julien Pantaleon
13. Martin Femfert
21. Sebastian Jakobi

Basketball (10)

2. Jörg Rüter
9. Carsten Kerner
11. Marko Friedrich
16. Christoph Griem
16. Peter Höpfner
17. Jeannette Bengs
23. Darcy Quentin Bütow
24. Merle Klingbiel
25. Klaus-Dieter Moritz

Gymnastik (02)

1. Karl-Heinz Mittelstaedt
3. Sabine Hollefreund
3. Gudrun Joerissen
3. Gisela Woweries
4. Ritika Thadani
5. Maria Lück
7. Helga Plinke
8. Kerstin Dulce
9. Helga Garske
10. Joachim Hering

11. Irmgard Lenz

13. Angeli Barzantny
13. Gudrun Krämer
13. Christel Moritz
14. Irmgard Demmig
14. Daniela Domalski
14. Renate Hartmann
17. Heidemarie Losert
19. Klaus Baehrens
19. Helga Schiwon
20. Isolde Herrmann
20. Claudia Maasbroek
21. Jana Großmann
26. Elfriede Weinhold

Handball (09)

22. Helmut Henschel

Hockey (13)

2. Jassin Bah
2. Florian Schwuchow
16. Jochen Kohl
18. Esther Legermann
18. Nadine Schmechel
19. Yamil Soler
26. Natalie Grauel

Leichtathletik (07)

6. Michael John
7. Dieter Schudoma
11. Rainer Bonne
15. Dr. Jens-Uwe Fischer
20. Dr. Ing. Norbert Heß

Schwimmen(06)

22. Stefan Samp
28. Marita Gropitsch

Tischtennis (15)

3. Jürgen Sieg
16. Peter Gundlach
24. Walter Kaschubal

Turnen (01)

1. Daniel Brandt
1. Heiko Wendland
3. Mira Mette
4. Antje Beerbaum
4. Karin Schmidt
5. Heike Ruhland
7. Benjamin Park
9. Nadine Proske
9. Peter Spemann

17. Ingeburg Einofski
17. Erwin Westphal
22. Jens Burkhardt
22. Christiane Jansen
22. Irene Kitzler
27. Katharina Schmidt

Volleyball (11)

10. Gabriele Schall
11. Heinz Rutkowski
13. Heike Patzwaldt
14. Dr. Ulrike Löchte
19. Katharina Berger
20. Dr. Karl-Heinrich Lütcke

SNELLER ALS DER BRIEFTRÄGER: DAS SCHWARZE L IM NETZ

Die aktuelle Ausgabe steht meist schon Ende des Vormonats unter www.tusli.de zum Download bereit.

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

Alle Angaben ohne Gewähr

Vorstand
 Brigitte Menzel (Mitgliederbetreuung) Thomas Mertens (Finanzen)
 Jochen Kohl (Presse) Rainer Nehl (Sportwart)

Geschäftsstelle
 Sylvia Hiltser Susann Neumann
 Roonstraße 32a • 12203 Berlin • Tel. 834 86 87 • Fax 834 85 57

E-Mail: tus.lichterfelde@berlin.de
 Internet: www.tuslichterfeldeberlin.de • www.tusberlin.de • www.tusli.de

Geschäftszeiten: Mo, Di, Do 9.00-12.00 Uhr und Di, Do 15.00-18.00 Uhr

Bankverbindung: Deutsche Bank PGK AG BLZ 100 700 24 Konto-Nummer: 88 422 62

Kinderwartin Lilo Patermann Feldstr. 16 12207 Berlin Tel. 712 73 80

Abteilungs- und Gruppenleitungen/Ansprechpartner

Badminton Manfred Grässner m.graessner@web.de Tel. 03378 51 01 74

Baseball Julien Pantaléon post@tusliwizards.de Tel. 2 81 03 72

Basketball Michael Radeklau Peter-Vischer-Str.14 12157 Berlin Tel. 855 92 66
 URadeklau@aol.com

Gymnastik Monika Guß Waldmannstr. 20 12247 Berlin Tel. 75 47 98 33
 Silvia Feddern 033203 77976

Hockey Hans-Peter Metter Kietzstr. 37 14547 Wittbrietzen Tel. 03320 44 21 75
 bome@zedat.fu-berlin.de
 Hockey-Klubhaus Edenkobener Weg 75 12247 Berlin Tel. 771 50 94

Karate Frank Kulpa Lichterfelder Ring 142 12209 Berlin Tel. 23 36 98 43
 fkulpa@gmx.de

Leichtathletik N.N.

Schwimmen Infos zur Schwimmausbildung: schwimmausbildung@tusli.de
 Allg. Infos über die Geschäftsstelle Tel. 834 86 87

Wasserball Tobias Knuth Kühlebornweg 2 12167 Berlin Tel. 769 18 39
 saibot@zedat.fu-berlin.de

Tischtennis Sebastian Bosse sebastian_bosse@web.de Tel. 79 78 15 96
 Peter Wilke (Erwachsene) peterwilke@gmx.net Tel. 771 44 01

Trampolin Bernd-Dieter Bernt Kerbelweg 14B 12357 Berlin Tel. 661 63 29
 bernd-dieter.bernt@lbb.de

Turnen
 Mädchen Ingeburg Einofski Henleinweg 12 12209 Berlin Tel. 712 27 15
 Knaben Ludwig Forster Simpsonweg 7 12305 Berlin Tel. 774 53 37

Volleyball Hanns Lupp Lilienstraße 8 12203 Berlin Tel. 834 76 49
 hanns.lupp@web.de



Das Schwarze ① erscheint ca. 8 Mal jährlich in einer Auflage von rund 2.400 Stück.
 Es wird herausgegeben vom Vorstand des TuS Lichteferde. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Der Nachdruck ist mit Quellenangabe erwünscht.
 Manuskripte bitte an presse@tusli.de senden.

Redaktion Jochen Kohl Martinstr. 7 12167 Berlin Tel. 79 74 00 36

Satz & Layout: ikom² GbR, Am Weinberg 47, 15711 Königs Wusterhausen, Tel. 03375 5249810

Druck & Versand: altmann-druck GmbH, Mahlsdorfer Str. 13-14, 12555 Berlin, Tel. 657 12 25

COMmit!

Comic-Zeit im MACHmit! Museum
 Comic-Workshop mit Uwe Heinelt,
 dem Zeichner von Lolle und Betty
 (www.heinelt-comic.de)

6./7. und 13./14. März 2007
 18.00 bis 21.00 Uhr
 Unkostenbeitrag 20 Euro



Bewerbung mit Zeichnung einer eigenen Comicfigur an: schumacher@machmitmuseum.de (Einsendeschluss: 23. Februar 2007)



Erfüllen Sie sich jetzt

EISKALT

Ihre Wünsche und realisieren Sie Ihre Träume...

... mit dem db PrivatKredit ab 3,99 % p.a.

Ihr Investment & FinanzCenter Berlin- Zehlendorf am
 Teltower Damm 2 oder telefonisch unter (030) 3407-1424.

Deutsche Bank



- Unterhaltsreinigung
- Glasreinigung
- Baureinigung
- Fassadenreinigung
- Teppichreinigung
- Grundreinigung u. Versiegelung
- Parkett schleifen u. versiegeln
- Gardinen-/Lamellenreinigung
- Schädlingsbekämpfung
- Arbeitnehmerüberlassung

Čujic Gebäudereinigung GmbH
 Goerzallee 7, 12207 Berlin

http://www.cujic.com
 E-Mail: info@cujic.com

Tel.: 030/843 882-0

Fax: 030/843 882-20

BEI	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 12203 Berlin
UMZUG	Postvertriebsstück A 6101 Deutsche Post AG Entgelt bezahlt
BITTE	
NEUE	
ANSCHRIFT	
RECHTZEITIG	
MITTEILEN!	



TuS Lichterfelde

Geschäftsstelle: Roonstraße 32a
12203 Berlin
Tel. 8 34 86 87
Fax 8 34 85 57

tus.lichterfelde@berlin.de
www.tusliberlin.de

„DAS SCHWARZE L“

Februar 07

OBI
genial

**Mehr
für Steglitz.**

**Mehr Auswahl, mehr Service,
mehr gute Preise – das bietet
Ihnen OBI in Steglitz.**

Und als weitere Highlights

- ein großes Gartenparadies, das den Vergleich mit einem Gartenfachmarkt aufnehmen kann
- ein Tierparadies mit Aquaristik und Terraristik

Steglitz • Goerzallee 189 - 223 • Tel. 0 30 84 71 74 04



„FAMILIE FIND ICH GUT!“

Herzlich willkommen auf der
**1. Familien-Sportmesse am
18. Februar 2007**

